

Kreisliga: Samstag, 19.03.23 14:00 Uhr Spiel in Wiesa

## **Wiesa/Wiesenbad 2 gegen Thum 2 9 : 6**

### Spielbericht (von Silvio Hielscher)

Mit hängendem Kopf kam Alex in unsere Halle. „Wir sind leider nur zu viert. Das tut mir leid. Ist mir auch noch nie passiert...“. So oder so ähnlich waren seine Worte an unser Team. Was will man halt machen bei Krankheit und Ersatz für die Erste. Auch wir waren knapp vorher noch im Ungewissen, ob alle spielen können. Doch es blieb zum Glück bei der Aufstellung mit Daniel, Ronny, Silvio, Jan, Lothar und Marc. Das zweite Doppel wurde etwas verändert, so kam Marc mit Ronny zum Einsatz. Beide mussten sich aber den starken Thumern geschlagen geben. Umgekehrt verlief es für unser erstes Doppel. Daniel und Silvio machten ihre Stärken deutlich, 3:0 für uns. Da uns das 3. Spiel geschwenkt wurde, führen wir 2:1.

Erste Einzelrunde: Erst mal rechnen. Thum ist zu viert da, davon 3 ganz starke Leute. Wir bekommen insgesamt 5 Zähler geschenkt, brauchen also noch 4 Siege. Nach dem Doppel also noch drei... Die Hoffnungen ruhten auf unserem stärksten Mann. Daniel lag aber schnell mal 0:2 zurück. Aber er wendete das Blatt und siegte mit 12:10 im Entscheidungssatz. Nur noch zwei Zähler werden benötigt... Etwas überraschend, aber saustark schlug sich Ronny gegen Nestler. Im Fünften hieß es 7:11, eine super Leistung wurde leider nicht belohnt. Seinen Einstand im Einzel gab Silvio. Naja, ein Sieg ist ein Sieg. Erst in Satz 4 spielte er wirklich souverän auf. Nur noch einer fehlt! Jan leistete erbitterten Widerstand, schaffte es aber auch nicht. Der 5. Satz ging knapp verloren. Dennoch sind wir im Plan.

Zweite Einzelrunde: -11, -8, -9. Viel gewollt und doch nichts erreichen können, Daniel musste passen. Auch Ronny und Silvio verloren ihre Partien glatt mit 0:3. Ein Zähler noch! Jan, bitte mach du ihn! Sollte doch eigentlich kein Problem sein. War es zum Glück auch nicht, obwohl die vier Sätze doch recht eng ausgingen. Sieg – mit 9:6 konnten wir die Gäste heute in Schach halten. Denn die hatten sich trotzdem viel vorgenommen und auf ein Unentschieden gehofft. Wollten ihre 6 Einzel gewinnen, ein Doppel dazu sowie das Entscheidungsdoppel. Deshalb wurden wir gefragt, ob wir bereit wären, das letzte Doppel noch zu bestreiten. Ein richtig gutes Match, das hin und her wogte. Am Ende des fünften Satzes hatten die Thumer mehr Punkte. Doch wir hatten schon gewonnen!